

November 1864. Stiftungscapital: 1200 Mark. Die Zinsen sind am 2. Juli an 10 arme Weber zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 102.

36. Johanne Wilhelmine verehel. Günther geb. Schubert in Chemnitz. Testament vom 15. November 1864. Stiftungscapital: 150 Mark. Vertheilung der Zinsen an zwei arme würdige Wittwen hiesiger Stadt am 27. Mai.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 82, Vol. I, Bl. 7.

37. Ernst Iselin Claus, Kaufmann in Chemnitz. Schenkung vom 25. Januar 1865. Stiftungscapital: 1500 Mark. Zur Vertheilung von Heizungsmaterial im Winter.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 79.

38. Johann Traugott Christ, Handelsweber in Chemnitz. Testament vom 17. Mai 1865. Stiftungscapital: 3000 Mark. Vertheilung der Zinsen an 8 bis 10 verschämte Arme am Weihnachtsfeste. Arme Verwandte sind zunächst zu berücksichtigen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Bl. 102.

39. Christiane Amalie verw. Tenner in Chemnitz. Testament vom 15. Juli 1865. Stiftungscapital: 300 Mark. Zur Vertheilung an zwei arme würdige Wittwen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 107.

40. Die Egerstiftung, gestiftet von einer Anzahl persönlicher Freunde des Oberpfarrers Herrmann Heinrich Eger in Chemnitz am 6. Januar 1866, demjenigen Tage, an welchem letzterer 40 Jahre vorher sein Amt als Geistlicher an der Jacobikirche zu Chemnitz angetreten hat, verfolgt den Zweck, arme würdige Kranke hiesiger Stadt, insbesondere solche, welche als verschämte Arme zu bezeichnen sind, oder auch solche Familien hiesigen Orts, welche durch Krankheit ihrer Ernährer in Bedrängniß versetzt sind, zu unterstützen.

Die Verwaltung und Collatur steht einem besonderen Verwaltungsrath unter Oberaufsicht der Inspection milder Stiftungen zu.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 80.

Das Stiftungsvermögen betrug am Schluß des Jahres 1874: 10,671 Mark 63 Pf.

41. Carl Justus Hansen, Kaufmann in Chemnitz. Letzwillige Verfügung 1867. Stiftungscapital: 300 Mark. Die Zinsen sind an verschämte Arme zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 25, Bl. 286.

42. Johann Friedrich Bedert, Webwaarenfabrikant in Chemnitz. Schenkung vom 22. April 1867. Stiftungscapital: 3000 Mark. Die Zinsen sind zu vertheilen an 10 arme, aber würdige Weber und Bürger, welche in Chemnitz heimathsangehörig sind oder wenigstens 10 Jahre lang ohne Unterbrechung mit guter Führung in Chemnitz wohnen, zur Weihnachtszeit; Collator: der Rath der Stadt Chemnitz.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 83.

43. Karl Knadsfuß, Banquier in Chemnitz. Letzwillige Verfügung vom 3. April 1867. Stiftungscapital: 300 Mark. Die Zinsen sind am 26. April an 10 verschämte arme Bürger oder Wittwen zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 89.

44. Bertha verehel. Hartmann, geb. Doppelst in Chemnitz, gestiftet am 1. April 1869. Stiftungscapital: 600 Mark. Am 18. März sind die Zinsen unter 10 würdige Wittwen zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 82, Vol. I, Bl. 330.

45. Carl Christian Brandt, Privatmann in Pillnitz, früher Holzhändler und Stadtltester in Chemnitz. Schenkung vom 4. Januar 1869. Stiftungscapital: 4500 Mark. Die Zinsen sind am 3. Januar an 12 in Chemnitz wohnhafte, bejahrte, würdige und bedürftige Personen gleichmäßig zu vertheilen. Collator: der Rath der Stadt Chemnitz.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 96.

46. Friedrich Louis Ohmann, Webermeister und dessen Ehefrau Christiane Juliane geb. Wöschler. Testament vom 1. December 1871. Stiftungscapital: 3000 Mark. Die Zinsen sollen alljährlich am 9. Januar an 10 wohlbeleumundete verschämte Arme der Stadt Chemnitz, welche Almosen nicht erhalten, zu gleichen Theilen durch den Stadtrath vertheilt werden.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 121.

47. Dieselben. Testament vom 1. December 1871. Stiftungscapital: 1500 Mark. Der Stadtrath hat die Zinsen jährlich am 9. Januar an fünf bedürftige, würdige, schwer erkrankte Personen aus dem Bürgerstande in Chemnitz zu Kopftheilen zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 122.

48. Johanne Christiane verw. Seeling in Chemnitz. Testament vom 5. November 1872. Stiftungscapital: 1500 Mark. Die Zinsen sind am 10. Januar an arme Wittwen zu vertheilen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Bl. 125.

49. Ferdinand Waldau, Webwaaren-Fabrikant in Chemnitz. Stiftung vom 3. April 1872. Stiftungscapital: 3000 Mark. Die Zinsen sind an 10 arme alte oder kranke Weber zum Weihnachtsfeste zu vertheilen. Solche sind zunächst zu berücksichtigen, welche von den in Chemnitz wohnenden Kindern des Stifters vorgeschlagen werden.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 106.

50. Eduard Lohse, Privatmann in Dresden, früher Kaufmann und Fabrikant in Chemnitz. Stiftung vom 14. Januar 1872. Stiftungscapital: 6000 Mark. Zinsenvertheilung 8 Tage vor dem Weihnachtsfeste an 20 arme, unbescholtene, arbeitsunfähige Weberfamilien, wobei namentlich Webermeister-Familien Berücksichtigung finden sollen.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 101.

51. Robert Höfel, Commerzienrath in Chemnitz. Stiftung vom 5. December 1873. Stiftungscapital: 6000 Mark. Die Zinsen sind zu gleichen Theilen am 4. September an 25 arme und würdige Weber oder Weberwitwen zu vertheilen.

Acta Cap. VII, Sect. VI, Nr. 111.

52. Eduard Bruhm, Apotheker in Chemnitz. Testament vom 8. Juni 1873. Stiftungscapital: 2400 Mark. Verwendung der Zinsen zur Unterstützung verschämter Armer.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 112.

53. Theodor Warbach, Kaufmann und Fabrikant in Chemnitz. Testament vom 20. April 1862. Stiftungscapital: 3000 Mark. Zur Unterstützung verschämter Armer durch den hiesigen Frauenverein.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 119.

54. Johanne Christiane verw. Otto in Chemnitz. Schenkung vom 29. März 1874. Stiftungscapital: 1500 Mark. Die Zinsen sollen am Todestage der verw. Otto (8. März) an arme bejahrte Wittwen und Wittwen gewährt werden.

Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 113.